

das auch nicht beabsichtigt, sonst hätte er sich wohl nicht bei der Benutzung der Quellen eine so weitgehende Beschränkung auferlegt. Die zahlreichen Danziger Ausführungsgesetze zu den Verträgen berücksichtigt er überhaupt nicht, die Verträge selbst und die Entscheidungen der Hohen Kommissare des Völkerbunds nur, soweit sie in dem Journal Officiel de la S. d. N. abgedruckt sind, und das reichhaltige wissenschaftliche Schrifttum über das Thema (mit Einschluß des in polnischer und französischer Sprache veröffentlichten) ist sehr stiefmütterlich behandelt. Von den deutschen Schriften sind nur fünf (vorwiegend politischen Inhalts) im Verzeichnis (S. 171—174) aufgeführt, aber wohl kaum benutzt. Über die völkerrechtliche Stellung der Freien Stadt macht der Verf. nur die unzutreffenden Bemerkungen, der V. B. führe eine Vormundschaft (tutelle) über Danzig (S. 59), und der polnische diplomatische Vertreter Polens in Danzig übe die äußere Souveränität (souveraineté extérieure) über das Gebiet der Freien Stadt aus (S. 96); die zahlreichen Meinungsverschiedenheiten über diese Fragen bleiben unerwähnt. Bei Benutzung der Schrift ist auch zu beachten, daß sie anscheinend schon Anfang 1934 abgeschlossen ist und die für die Entspannung zwischen den beiden Staaten wichtigen sechs großen Wirtschaftsverträge vom 6. 8. 1934 nicht mehr berücksichtigt.

Dr. Crusen.

## Zeitschriftenschau

### Zeitschrift für Völkerrecht Band XX.

*v. Freytagh-Loringhoven: Neue Neutralität (S. 1—13).* Behandelt die veränderte Neutralitätsauffassung, wie sie sich im italienisch-abessinischen Krieg, insbesondere in dem Verhalten Deutschlands und der Vereinigten Staaten gezeigt hat.

*Schoen, Paul: Zur Lehre von den völkerrechtlichen nichtkriegerischen Mitteln der Selbsthilfe (S. 14—64).* Verf. erkennt als nichtkriegerisches Mittel der Selbsthilfe lediglich die Repressalie an. Für ihre Abgrenzung gegenüber dem Kriege sei der Wille der Staaten maßgebend. Ihre Zulässigkeit bleibe durch die Völkerbundsatzung und den Kelloggspakt im Gegensatz zu den Locarno-Verträgen und zahlreichen neuen Schiedsverträgen unberührt.

*Lederle, A.: Die Zukunft der deutschen internationalisierten Ströme (S. 65—80).* Verlangt Befreiung der deutschen Ströme von den ungerechten Lasten des Versailler Vertrages. Verf. tritt für Sonderabkommen unter den beteiligten Staaten ein. Internationale Stromkommissionen seien nur gerechtfertigt, wenn sie auf beratende Funktionen beschränkt sind und lediglich Uferstaaten zu Mitgliedern haben.

### Völkerbund und Völkerrecht 3. Jg.

*Buza, L.: Die rechtlichen Grundlagen der Revision des Friedensdiktats von Trianon (S. 6—12).*

*Scheibe, A.: Zur Londoner Seerüstungskonferenz (S. 12—18).*

*v. Stauffenberg, B. Schenk Graf: Die Inkraftsetzung des revidierten Statuts des St. I. G. (S. 18—23).*

*Tatarin-Tarnheyden, E.: Organisches Völkerrecht (S. 23—29).*

\* \* \* : *Die französische Note vom 8. 4. 1936 — eine Fälschung? (S. 79—85).*

*Smith, H. A.: Das Locarnoproblem (S. 85—91).*

*Berteau, Th.: Über die Heiligkeit des Vertrages von Versailles (S. 91—97).*

*v. Wegerer, Alfred: Wilson-Programm und Rheinlandzone (S. 97—100).*

*Henkel, Heinrich: Das Rechtsgutachten des St. I. G. vom 4. 12. 35 und die Danziger Analogie-Novelle (S. 101—106).*

*Scelle, Georges: Die Annexion Abessiniens durch Italien und der VB. (S. 167—172).*

*Jahrreiss, Hermann: »Diktat«-Theorie? Diktat-Wirklichkeit und »Vertrags«-Theorie (S. 172—177).*

*Walz, G. A.: Der Schutz der wohlverworbenen Rechte in der Genfer Konvention über Oberschlesien (S. 177—181).*

*v. Sethe, Otto: Punkt 16 des Friedensplanes der deutschen Reichsregierung (S. 182—186).*

**Deutsches Recht 1936.**

*v. Tabouillot, W.: Der Streit um den Locarnovertrag (S. 91—94).*

**Deutsche Justiz 1936.**

*Mettgenberg, Wolfgang: Deutsche Konsulargerichtsbarkeit (S. 858—861).*

**Nationalsozialistische Monatshefte 1936.**

*Bockhoff, Ernst-Hermann: Ist die Sowjet-Union ein Völkerrechtssubjekt? (S. 326—344).*

**Hamburger Monatshefte für Auswärtige Politik 1936.**

*F. B.: Das Ende von Locarno (S. 103—105).*

*F. B.: Von der Heiligkeit der Verträge (S. 139—141).*

**Zeitschrift für osteuropäisches Recht N.F. 2. Jg.**

*Makarov, A. N.: Übersicht der Judikatur ausländischer Gerichte in russischen Sachen (S. 563—587).*

**Osteuropa 11. Jg.**

*Jäschke, Gotthard: Die Meerengenfrage als türkisches und internationales Problem (S. 439—451).*

**Europäische Revue 1936.**

*v. Kánya, Koloman: Organisation der Sicherheit und Organisation des Friedens (S. 225—229).*

*Rogge, Heinrich: Zerfall des Locarnopaktes (S. 230—238).*

*Jovanović, Jovan M.: Die Organisation Mitteleuropas (S. 295—298).*

*Jessup, Philip C.: Versuch einer Neutralitätsgesetzgebung in den Vereinigten Staaten (S. 298—303).*

**Zeitschrift für öffentliches Recht Bd. XVI.**

*Bileski, Moritz: Der Grundsatz der wirtschaftlichen Gleichberechtigung in den Mandatsgebieten (S. 214—264).* Behandelt die Entstehungsgeschichte der verschiedenen Mandatsformen und legt die Bedeutung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Gleichberechtigung für die einzelnen Wirtschaftszweige dar, z. B. in Bezug auf das Zollwesen (Zollunion), Verkehr, Post, Einwanderung, Anleihen, Konzessionen usw. Der Verfasser kommt zu dem Schluß, daß der Versuch, auf diesem Gebiet die Interessenkonflikte der Staaten durch Rechtsnormen zu lösen, nicht mißglückt sei. Er beklagt aber den mangelnden Interessenschutz für die Mandatsgebiete selbst.

**American Journal of International Law Vol. 30.**

*Stern, W. B.: The Treaty Background of the Italo-Ethiopian Dispute (S. 189—203).*

*Kalijarvi, Thorsten: The Problem of Memel (S. 204—215).* Bericht über die Entstehung des Memelstatuts und die bisherigen Memelstreitigkeiten nebst Kritik der unzulänglichen Regelung der Garantiefrege durch die Memelkonvention.

*Schiffer, Walter & Wilcox, Francis O.: Treaty-Making in Post-War Germany (S. 216—232).* Vergleich der Methoden des Abschlusses völkerrecht-

licher Verträge nach Weimarer Verfassungsrecht und nach dem nationalsozialistischen Staatsrecht.

*Jacoby, Sidney B.: Some Aspects of the Jurisdiction of the Permanent Court of International Justice (S. 233—255).* Untersuchung der Grenzen der Zuständigkeit des Gerichts auf Grund seiner Rechtsprechung.

*Fenwick, C. G.: The Relation of the Franco-Soviet Pact to the Locarno Treaty (S. 265—270).* Verf. neigt der deutschen These von der Nichtvereinbarkeit der beiden Verträge zu, hält aber die einseitige Aufkündigung des Locarno-Vertrages durch Deutschland für unzulässig.

*Hudson, Manley O.: The Amendment of the Statute of the Permanent Court of International Justice (S. 273—279).*

*Hyde, Charles Cheney: Freedom to Withdraw Diplomatic Relations (S. 284—287).* Zurückweisung der sowjetrussischen These, daß Uruguay durch den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrußland gegen Art. XII des Völkerbündspaktes verstoßen habe.

#### **Foreign Affairs Vol. 14.**

*Warren, Charles: Safeguards to Neutrality (S. 199—215).* Verf. fordert zur Sicherstellung der Neutralität der Vereinigten Staaten Ausdehnung der Embargobestimmungen der Neutralitätsresolution vom 31. 8. 1935 auf kriegswichtige Rohstoffe und Ausschluß bewaffneter Handelsschiffe kriegführender Staaten aus amerikanischen Häfen.

*Grady, Henry F.: The New Trade Policy of the United States (S. 283—296).* Verf., Leiter der Handelsvertragsabteilung des amerikanischen Staatsdepartements, verteidigt die Grundsätze und Ziele der im Gesetz vom 12. 6. 1934 niedergelegten Handelsvertragspolitik.

#### **International Law and Relations Vol. V No. 6.**

*Stowell, Ellery C.: The Legal Adviser of the Department of State (S. 1—23).* Behandelt die Stellung und den Aufgabenkreis des Legal Adviser und seiner Untergebenen. Die Anhänge (S. 24—53) enthalten biographische Notizen und Dienstvorschriften.

#### **— Vol. V No. 7.**

*Akzin, Benjamin: Propaganda by Diplomats (S. 1—12).* Verf. untersucht, inwieweit es nach Völkerrecht oder diplomatischem Brauch Grenzen der Einwirkung der Diplomaten auf die Bildung der öffentlichen Meinung im Empfangsstaat durch Vorträge, Aufsätze, Pressedementis und Unterhaltung persönlicher Beziehungen zu Oppositionsgruppen gibt. Die Praxis des Washingtoner diplomatischen Korps wird dabei näher geschildert.

#### **Bulletin of the Pan American Union Vol. LXX.**

*Manger, William: Latin America and the Pacific Settlement of International Disputes (S. 414—421).* Geschichtlicher Überblick.

*d'Eça, Raul: Arbitration Agreements on Specific Matters among Latin-American Nations (S. 500—510).* Chronologische Zusammenstellung von Schiedskompromissen (1829—1922) mit Angaben über die ergangenen Schiedssprüche oder die anderweitige Erledigung der Streitfragen.

#### **Yale Law Journal Vol. XLV.**

*Hyde, Charles Cheney: The United States as a Neutral (S. 608—621).* Besprechung der amerikanischen Neutralitätsgesetzgebung nach dem Stande von Ende Januar 1936.

#### **California Law Review Vol. XXIV.**

*Weinfeld, Abraham C.: Are Labor Conditions a Proper Subject of International Conventions and May the United States Government Become a Party to such*

*Conventions Though They Regulate Matters Ordinarily Reserved to the States?* (S. 275—287). Bejaht beide Fragen auf Grund der Vertragspraxis und der Rechtsprechung des Obersten Bundesgerichts.

**Columbia Law Review Vol. XXXVI.**

*McCaffery, Emmet M.: The Franco-American Convention Relative to Double Taxation* (S. 382—405). Beurteilung des Doppelbesteuerungsabkommens vom 27. April 1932 vom Boden des amerikanischen und französischen Steuerrechts und des Abkommensentwurfs des Völkerbundes C. 399. M. 204. 1933. II. A. (F. Fiscal. 176).

**The George Washington Law Review Vol. 4.**

*Weinfeld, Abraham C.: Canadian Constitutional Problems in Connection with Conventions of the International Labor Organization — Comparison with Problems in the United States* (S. 326—335). Erörtert die verfassungsrechtliche Verteilung der Zuständigkeit in Arbeitsrechtsfragen zwischen Dominion und Provinzen und das bei der Ratifizierung der internationalen Arbeitsabkommen in Kanada eingeschlagene Verfahren.

*Papps, Platonie E.: The Effect Since Recognition of Soviet Decrees on Property Located in the United States* (S. 355—367). Zeigt, daß die amerikanischen Gerichte auch nach der Anerkennung der Sowjetregierung, wenn auch mit anderer Begründung, den russischen Konfiszierungsdekreten die Anwendung auf in den Vereinigten Staaten belegenes Eigentum versagen.

**Indiana Law Journal Vol. XI.**

*Harness, Forest A.: International Extradition* (S. 351—363). Verf. behandelt die durch den Insull-Fall (s. diese Zeitschr. Bd. IV, S. 618) aufgeworfenen Fragen.

**Oregon Law Review Vol. XV.**

*Wollenberg, Elmer F.: The United States and Neutralization in the Far East* (S. 211—228). Ausgehend von dem durch das Unabhängigkeitsgesetz vom 24. März 1934 aufgeworfenen Problem der Neutralisation der Philippinen behandelt der Verfasser frühere Versuche der Vereinigten Staaten, eine Neutralisation fernöstlicher Gebiete herbeizuführen, insbesondere die Pläne einer Neutralisation Chinas oder der Mandschurei aus dem Jahre 1904 und den Plan einer »kommerziellen Neutralisation« der Mandschurei aus dem Jahre 1909.

**Revue de Droit International (La Pradelle) Bd. XVII.**

*Raestad, Arnold: Souveraineté et droit international* (S. 26—84).

*Dehousse, Fernand: Les Principes du Droit des Gens dans la Jurisprudence de la Cour permanente de Justice internationale* (S. 85—117). In einem Überblick über die Rechtsprechung der Cour mit einer kritischen Betrachtung ihrer Stellungnahme zu den Grundregeln des Völkerrechts sucht Verf. die Rolle des St. I. G. in der Völkerrechtsgemeinschaft und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Völkerrechts zu erkennen.

*Belin, Jean: L'Article 16 du Pacte de la S. d. N. et le conflit Italo-Ethiopien* (S. 118—152).

*Maupas, Jacques: La Remilitarisation de la Rhénanie* (S. 153—181). Bringt Material zur Frage der Behandlung der entmilitarisierten Zone auf der Versailler Friedenskonferenz.

**Revue Générale de Droit International Public 1936.**

*Kelsen, Hans: La transformation du droit international en droit interne* (S. 5—49). Eine Umformung staatsvertraglicher Bestimmungen in innerstaatliches Recht muß nach Verf. nur stattfinden, wenn positive innerstaatliche Vorschriften es verlangen. Es handelt sich dabei nicht um eine »Transformation«, sondern nur um eine Fortsetzung des auch für die völkerrecht-

liche Bindung bedeutsamen Verfahrens der Willensbildung des betreffenden Staates. Die sogen. dualistische Theorie wird als »Begriffsjurisprudenz« abgetan.

*Buell, Raymond Leslie: Le Canal de Suez et les sanctions de la S. d. N. (S. 50—76).* Ausführliche Darstellung der gegenwärtigen Rechtslage ohne eigene Stellungnahme des Verf.

*Raestad, Arnold: A propos du livre du Professeur Gilbert Gidel: Le Droit international public de la mer. T. III. Quelques réflexions (S. 77—91).*

*Séfériadès, S.: Aperçus sur la coutume juridique internationale et notamment sur son fondement (S. 129—196).*

*Giraud, Emile: L'admission des Etats dans la Société des Nations (S. 197—222).* Darstellung der Praxis des Völkerbundes.

#### **Revue de Droit International et de Législation Comparée 1936.**

*Rousseau, Charles: L'Application des sanctions contre l'Italie et le droit international (S. 5—64).* Verf. gibt eine eingehende Darstellung der Technik bei der Anwendung der Maßnahmen gemäß Art. 16 im italienisch-abessinischen Streit, ohne auf den Streit selbst einzugehen. Er erörtert insbes. die Frage der freien Entscheidung der Völkerbundsmitglieder bei Anwendung von Art. 16, den Umfang der Anwendung von Sanktionen in territorialer und personeller Hinsicht und geht auch auf einige Einzelheiten der Durchführung der Maßnahmen in den einzelnen Staaten ein. Verf. sieht in dem gesamten Verfahren eine Weiterentwicklung des Völkerbundsrechts, insbes. in der Hinsicht, daß die Auffassung von der vertraglichen Grundlage der Völkerbundsbeziehungen durch den Vorrang des Gemeinschaftsgedankens vor den bilateralen Vereinbarungen erschüttert worden ist. Er erhofft eine weitere Entwicklung mit der Richtung auf eine größere Solidarität durch eine Zurückstellung von Bedenken in Bezug auf Erstreckung der Maßnahmen bzw. ihrer Wirkung auf nicht dem Völkerbund angehörende Staaten.

*Hammar skjöld, A.: Les avis consultatifs à la seizième session de l'Assemblée (S. 65—95).* Verf. gibt einen interessanten Bericht über die Entstehung und die Debatten anlässlich des Versammlungsbeschlusses vom 28. 9. 1935 über die Frage der verfahrensmäßigen Voraussetzungen für die Einholung eines Avis des Ständigen Internationalen Gerichtshofes.

*Garner, James W.: Les lois de la guerre. Leur valeur, leur avenir (S. 96—117).* Verf. setzt sich in überwiegend allgemein gehaltenen Ausführungen — vgl. auch seinen Vortrag in der Akademie für Deutsches Recht vom 30. 11. 1935 — für ein den Verhältnissen der modernen Kriegführung entsprechendes Kriegerrecht und Seekriegsrecht sowie für eine Erweiterung der Neutralitätspflichten ein.

*de Visscher, Fernand: Le droit pénal international en matière de navigation aérienne (S. 118—137).* Erörtert die Frage, wieweit die bestehenden Anschauungen über die Abgrenzung der strafrechtlichen Zuständigkeit der Staaten in Bezug auf Delikte, die in einem Flugfahrzeug begangen werden, brauchbar bleiben. Verf. legt dar, daß wegen der besonderen Umstände insbesondere die Lehre von der territorialen Zuständigkeit im Zusammenhang mit dem Tatort einer Überprüfung bedarf.

*Séfériadès, M. S.: La question des représailles armées en temps de paix, en l'état actuel du droit des gens (S. 138—164).* Verf. vertritt in einer Polemik gegen die Beschlüsse des Institut de Droit International von 1934 und einer Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur die Auffassung, daß die Unterscheidung von militärischen Repressalien und Krieg abzulehnen ist.

*Gordon, E.*: *Le navire de commerce neutre sous convoi de la marine militaire d'un belligérant* (S. 165—196). Nach einer kurzen Darstellung der Präzedenzfälle, insbes. der rechtlichen Beurteilung des feindlichen Konvoys neutraler Schiffe im Weltkrieg, gibt Verf. einen Überblick über den Stand der Ansichten im Schrifttum.

**Revue Critique de Droit International 1935.**

*Savatier, R.*: *Le sort des biens des anciennes Sociétés Russes en France* (S. 663 bis 686).

— 1936.

*Audinet, A.*: *Chronique de Jurisprudence française sur la condition des étrangers, 1925—1935* (S. 40—66).

**Revue de Droit International, de Sciences Diplomatiques et Politiques 1935.**

*Rotholz, Walter*: *Admission conditionnelle dans la Société des Nations?* (S. 273—292). Kommt zur Verneinung der Zulässigkeit einer bedingten Aufnahme.

*Sofronie, Georges*: *Moyens d'assurer le progrès du droit et le respect de la justice en dehors de la guerre* (S. 292—309). Vorschläge für eine obligatorische Gerichtsbarkeit für alle Völkerbundsstaaten durch Schaffung neuer Instanzen neben dem St. I. G., insbesondere zur Durchführung der Völkerbundssatzung.

**Affaires Etrangères 1936.**

*J. R.*: *Chronique juridique, l'assistance mutuelle* (S. 72—77). Ein Bericht über die englisch-französisch-italienische Meinungsverschiedenheit, ob ein Völkerbundsmittglied auf Grund von Art. 16 des Paktes eine Einzelaktion auch ohne vorherige Verständigung mit den anderen Mitgliedern unternehmen kann, und wie weit dann die allgemeine Beistandspflicht reicht.

**L'Esprit International 1936.**

*Politis, Nicolas*: *La Solidarité européenne* (S. 151—170).

*Arnold-Forster, W.*: *Après la Conférence Navale* (S. 171—186). Prüft die möglichen Auswirkungen der Flottenkonferenz auf das System der kollektiven Friedenssicherung im Gebiet der Rüstungsfragen.

*Vermeil, Edmond*: *L'Allemagne hitlérienne et l'idée internationale* (S. 187—206). Verf. versucht, die westliche Idee eines abstrakten Internationalismus der organischen Vorstellung einer artbedingten Völkergemeinschaft gegenüberzustellen, die, aus der germanischen Gefühlswelt erwachsen, in der Lehre des Nationalsozialismus ihren politischen Ausdruck gefunden habe. Diesen geschichtlich zu erklärenden Gegensatz zwischen »idéalisme constructif« und »réalisme historique« erläutert Verf. u. a. an Hand der Begriffe »Volk«, »Gleichberechtigung«, »Zusammenarbeit« usw.

**Nouvelle Revue de Droit International Privé 1935.**

*Donnedieu de Vabres, H.*: *La répression internationale des délits de droit des gens* (S. 7—21). Der vom Verf. in der Akademie für Deutsches Recht am 27. 2. 1935 gehaltene Vortrag.

\*\*\*: *De la saisie d'un navire pour cause civile dans les trois milles de la côte* (S. 223—233). Der Fall des Schiffes »David« vor der »American and Panamanian Claims Arbitration«.

*Walker, H. Jr.*: *La clause de la nation la plus favorisée appliquée aux Consuls (l'usage américain)* (S. 250—285).

*Jaudon, Pierre*: *Les Tribunaux Arbitraux Mixtes* (S. 473—486). Verf. berichtet über die in Marokko am 19. 1. 1914 eingesetzte Schiedskommission zur Beilegung von Streitigkeiten aus angeblichen Ansprüchen auf Bergbau-

konzessionen, die vor dem am 19. 1. 1914 erlassenen Gesetz über die Bergbaukonzessionen in der französischen Zone von Marokko entstanden waren; er meint, daß diese Kommission zum Vorbild für die Gemischten Schiedsgerichte der Friedensverträge gedient hat.

*Vannier, Jacques: La situation actuelle des ressortissants français victimes de dommages de guerre à l'étranger, en mer et dans les pays de mandat (S. 493—512).*

#### **Revue Internationale de la Théorie du Droit 1936.**

*Bibo, Etienne: Le dogme du «bellum justum» et la théorie de l'infaillibilité juridique. Essai critique sur la théorie pure du droit (S. 14—27).*

#### **Revue Internationale de la Croix-Rouge 1936.**

*Julliot, Ch.-L.: Quelques précisions relativement au nouveau projet de convention additionnelle à la Convention de Genève du 27 juillet 1929, concernant l'emploi des aéronefs sanitaires en temps de guerre (S. 177—203).*

*Huber, Max: Croix-Rouge et neutralité (S. 353—363).*

#### **Séances et Travaux de l'Académie des Sciences Morales et Politiques 1935.**

*Yves de la Brière, R. P.: Comment évolue la question des nationalités et des minorités (S. 464—485).* Unter Ablehnung der politischen und rassischen Merkmale sucht Verf. den Begriff der Minderheit mit Politis in dem sozialen Willen, eine Gemeinschaft eigener Kultur zu bilden. Diese Auffassung entspreche der französischen Idee der Nation als geistigen Gebildes.

#### **La Paix par le Droit 1936.**

*Rousseau, Ch.: La dénonciation des Traités de Locarno devant le Droit international (S. 188—198).* Nach einer Aufzählung der bekannten französischen Argumente gegen die Hinfälligkeit des Locarnopaktes untersucht Verf. die rechtliche Tragweite des Ratsbeschlusses vom 19. März 1936, kritisiert das Übereinkommen der vier Locarno-Mächte und äußert sich pessimistisch in Bezug auf die Aussichten und den Wert neuer Friedenspakete.

#### **International Affairs Vol. XV.**

*Lord Lugard: The Basis of the Claim for Colonies (S. 3—25).* Zur Lösung der Frage der Rohstoffverteilung wird vorgeschlagen, daß England in seinen überseeischen Gebieten zur Politik der Offenen Tür zurückkehrt, deren Überwachung bis zu einem gewissen Grade der Mandatskommission übertragen werden soll.

*Toynbee, Arnold J.: Peaceful Change or War? The Next Stage in the International Crisis (S. 26—56).* Verfasser schlägt vor, die Irredenta-Gebiete bei Belassung unter der derzeitigen Souveränität autonom zu machen und die Kolonien und Protektorate mit gewissen Modifikationen wie ein Mandat zu verwalten.

*Seton-Watson, R. W.: Europe and the Austrian Problem (S. 327—350).* Nach einem Überblick über das österreichische Problem seit Ende des Weltkrieges wird die Auffassung vertreten, daß Österreich, bisher unter deutschem und italienischem Einfluß hin und her gerissen, sich zur Zeit in einem Vakuum befindet, dessen Ausfüllung von der konstruktiven Politik der Westmächte im Sinne eines Zusammenschlusses der mittleren Donauländer unter Wahrung der deutschen und italienischen berechtigten Interessen abhängt.

#### **The Bulletin of International News Vol. XII.**

*H. L.: Germany, Locarno, and the Franco-Soviet Pact. British and French Views (S. 675—680).*

*S. A. H.: Note on the Franco-Soviet Pact and the Locarno Treaty (S. 680—685).*

#### **The New Commonwealth Quarterly Vol. I.**

*Hedges, R. Yorke: Some Aspects of Peaceful Change (S. 271—280).*

v. Auer, Paul: *Die Lehren des Konflikts zwischen Italien und dem Völkerbund* (S. 281—298).

Rappard, William E.: *Switzerland and Collective Security (Part I)* (S. 299—320).

Politis, Nicolas H. E.: *La Souveraineté et la Police Internationale (2<sup>me</sup> Partie)* (S. 321—327).

Schwarzenberger, Georg: *The Italo-Abyssinian Dispute (III)* (S. 332—339). Bericht.

**Politica Vol. II No. 5.**

Manning, C. A. W.: »Sanctions — 1935« (S. 33—55). Mit Sarkasmus schildert Verf. die Handhabung der Sanktionen, die Rolle des Koordinationsausschusses und die Uneinigkeit der englischen öffentlichen Meinung.

**The Political Quarterly 1936.**

Nicolson, Harold: *The Foreign Service* (S. 208—222). Betrachtungen über den englischen auswärtigen Dienst in Geschichte und Gegenwart.

*Mandated Territories: Considerations regarding Transfer* (S. 827—835).

**The Nineteenth Century and After Vol. CXIX.**

Milne, Lord: *The Higher Organisation of National Defense* (S. 303—317). Eine sehr aufschlußreiche Darstellung der Probleme um die Verteidigung des Empire.

Dawson, William Harbutt: *Hitler's Challenge* (S. 401—416). Zur Wiederbesetzung des Rheinlandes.

Simons, Walter: *Collective Insecurity* (S. 541—550).

Newman, E. W. Polson: *Central Europe and the Crisis* (S. 563—575). Zur politischen Lage nach der Wiederbesetzung des Rheinlandes.

Melville, C. F.: *Danger on the Danube* (S. 722—733).

Thursfield, H. G.: *The Naval Conference, 1935—36* (S. 734—747).

**The Contemporary Review Vol. CXLIX.**

Hobhouse, Sir Charles: *International Disorder* (S. 513—521). Zur Lage nach dem 7. März.

Crotch, Walter W.: *The Pact that Disrupted Peace* (S. 548—556). Zum französisch-russischen Pakt.

**Gazette des Tribunaux Mixtes d'Égypte 26. Jg.**

R. B.: *Questions de Droit International. — La question de l'asile des délinquants politiques étrangers en Égypte* (S. 39—43). Verf. ist der Auffassung, daß das Asylrecht des ägyptischen Staates durch die Kapitulationen nicht beschränkt werde; er hält daher die Konsulargerichte der Kapitulationsmächte nicht für zuständig, um über politische Straftaten ihrer Staatsangehörigen zu erkennen oder deren Ausweisung wegen solcher Straftaten zu verfügen.

**The China Law Review Vol. VIII.**

Chan, Hugh: *Principles of International Law as Incorporated in the Chinese Municipal Law* (S. 255—266). Kurze Übersicht über allgemeine völkerrechtliche Prinzipien, die im Entwurf der chinesischen Verfassung im bürgerlichen Gesetzbuch und im Strafgesetzbuch ihren Niederschlag gefunden haben.

**Contemporary Japan Vol. IV.**

Yokota, Kisaburo: *The Russo-Japanese Non-Agression Pact* (S. 1—7).

Noda, Kiyoshi: *The Anglo-German Agreement and Naval Disarmament* (S. 174—178).

Kamikawa, Hikomatsu: *Giving up Extraterritorial Rights in Manchoukuo* (S. 213—221). Unter Berücksichtigung der Vorschläge des Far-Eastern Committee auf der Konferenz von Washington und des Berichtes einer von



ihr eingesetzten Kommission vom Januar 1926 gibt der Verf. praktische Anregungen, in welcher Weise und in welcher Reihenfolge Japan auf seine exterritorialen Rechte in Manchoukuo Verzicht leisten könne.

#### **Schweizer Monatshefte XV. Jg.**

*Bertheau, Th.: Betrachtungen zum Rheinischen Zonenkonflikt (S. 601—609).* Verf. läßt die Rechtsfrage, ob das Deutsche Reich formalrechtlich zu seinem Vorgehen berechtigt war, offen; er nimmt aber den Locarnokonflikt zum Anlaß, um eine Reihe interessanter Fälle anzuführen, in denen Verträge durch die Umstände unanwendbar wurden.

#### **Rassegna di Politica Internazionale 1936.**

*Montagna, Raffaele: La vertenza di Ual Ual e lo stato etiopico. I. Contro una tesi iniqua (S. 248—276).* Verf., welcher der Ual-Ual-Schiedskommission als italienisches Mitglied angehörte, polemisiert gegen die in der Publikation *La Pradelles* über den Abessinienstreit (*Revue de droit int.* Bd. XVI (1935)) vertretenen Anschauungen über die Vorgeschichte des Konflikts.

#### **Lo Stato 1936.**

*Costamagna, Carlo: Il titolo dell'Impero («debellatio» o «occupatio»?) (S. 257—262).*

#### **De Volkenbond 1936.**

*van Raalte, E.: Duitschland, Locarno en de Volkenbond. De Rechtspositie (S. 173—179).*

#### **Nederlandsch Juristenblad 1936.**

*van Gorkum, C. L. K.: Jets over de rechtskracht die internationale tractaten in Nederland bezitten (S. 349—357, 369—376).* Behandelt das Verhältnis von Völkerrecht und Landesrecht nach niederländischer Auffassung unter Berücksichtigung der Rechtsprechung.

#### **Revista de derecho internacional Tomo XXIX.**

*Chediak, Natalio: El derecho internacional en la República de Cuba durante los dos últimos años (S. 16—48).* Überblick über die völkerrechtlich erheblichen Bestimmungen des Verfassungsgesetzes von 1935 und die in der Berichtszeit erlassenen Gesetzes- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiete des Fremdenrechts, der Organisation des Auswärtigen Amtes und Dienstes, des Konsular- und Seerechts, Erörterung der in die Berichtszeit fallenden Anerkennung der revolutionären Regierungen Cubas, Bericht über Fälle des Auslieferungs- und Asylrechts (insbesondere über den Notenwechsel mit der Dominikanischen Republik aus Anlaß des Falles des Ex-Diktators Machado), Würdigung der Ereignisse der VII. Panamerikanischen Konferenz und der Neuregelung der Beziehungen zu den Vereinigten Staaten durch den Vertrag vom 29. Mai 1934 und den Handelsvertrag vom 24. August 1934 sowie Übersicht über die in der Berichtszeit von Kuba ratifizierten Kollektivverträge.

*Hernandez Corujo, Enrique: Principios de jus sanguinis y jus soli en las legislaciones constitucionales de Cuba (S. 61—66).*

*Cosentini, Francesco: Código Internacional de la Paz y de la Guerra (S. 67—161).* Fortsetzung: Artt. 1121—1486.

#### **Revista General de Legislación y Jurisprudencia Tomo 168.**

*Métall, Rudolf A.: Al extradición y el derecho constitucional (S. 435—461).*

#### **Nordisk Tidsskrift for International Ret Bd. 6.**

*Raestad, Arnold: Den kollektive Sikkerhet (S. 194—223).* Ausführliche Darstellung aller mit dem Begriff der kollektiven Sicherheit in Verbindung

stehenden Fragen, insbesondere des Problems, ob die Neutralitätspolitik, wie sie von den Nordischen Staaten bis zum Weltkrieg befolgt wurde, jetzt zur Stärkung der kollektiven Sicherheit beitragen kann.

*Braatoy, Bjørne: Kravet om traktatmaessig Definition af Begrebet »Angreb« (S. 224—235).* Dänische Fassung des in einem früheren Jahrgang in englischer Sprache erschienenen, in dieser Zeitschr. Bd. IV, S. 972 besprochenen Artikels.

— **Bd. 7.**

*Raestad, Arnold: Statssuverenitet og Folkerett (S. 3—22).* Nach der Feststellung, daß die Grundlage des Völkerrechts als eines »Assoziations- oder Milieu-Rechts« die Staatenpraxis sei, wird die Bedeutung des Wortes »Souveränität« und die Entwicklung des Souveränitätsbegriffes dargestellt.

*Giraud, Emile: Sovjetruslands Optagelse i Folkeforbundet (S. 23—35).* Kritische Darstellung des bei der Aufnahme der Sowjet-Union in den Völkerbund befolgten Verfahrens.

*Hagbergh, E.: Den föreslagna rättsliga regleringen av passagerarebefordran till sjöss och vid lufttrafik (S. 36—45).* Bericht über die Arbeiten der schwedischen See- und Luftrechtsausschüsse für eine sämtlichen nordischen Staaten gemeinsame Regelung des Passagierbeförderungsrechts zur See und in der Luft, die u. a. den Beitritt der nordischen Staaten zu dem Warschauer Abkommen zur Vereinheitlichung der Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr vom 12. 10. 1929 ermöglichen sollen.

**Acta scandinavica juris gentium 1936 (Nordisk Tidsskrift for International Ret)**

**Bd. VI.**

*Brüel, Erik: The Little Belt Bridge and International Law (S. 142—156).* Englische Fassung des bereits diese Zeitschr. Bd. VI, S. 210 besprochenen Aufsatzes.

— **Bd. VII.**

*Brierly, J. L.: The Rule of Law in International Society (S. 3—17).* Die Besonderheit des Völkerrechts wird darin erblickt, daß es nur für einen beschränkten Kreis, die Staaten als einzige Mitglieder der internationalen Gesellschaft, gilt. Die beschränkte Zahl und die Verschiedenartigkeit der Mitglieder der internationalen Gesellschaft befördert und verlangt die Lösung der einzelnen Fragen nach den jeweiligen besonderen Umständen und steht der Herausbildung allgemeiner Regeln und Kodifikationsversuchen entgegen. Verf. erblickt Möglichkeiten für eine Fortentwicklung des Völkerrechts in erster Linie in einer Ausgestaltung der internationalen Gerichtsbarkeit und der Schaffung wirksamer Verfahren für eine Revision unhaltbar gewordener Rechtsverhältnisse.

*Giraud, Emile: L'Admission de l'Union des Républiques Socialistes dans la Société des Nations. Etude Juridique (S. 18—30).*

## Neueingänge

(Besprechung bleibt vorbehalten)

### Allgemeines

Berger, Walter, Was ist Rasse? Versuch einer Abgrenzung ihrer Wirksamkeit im seelischen Bereich. Mit Berücks. des jüdischen Rassenproblems. Hrsg. von der Philipp-Spitta-Gedächtnis-Gesellschaft. Wien: Gsur 1936. 105 S.

Delattre, Pierre, Les Luttes présentes du catholicisme en Europe Centrale. Paris: Ed. Spes 1930. 188 S.